

summer at muthesius

DIE SEPTEMBER-AKADEMIE DER MUTHESIUS KUNSTHOCHSCHULE



Programm

21.09. - 24.09.2022



Mittwoch, 21.9.22

17.30 Ankommen, registrieren und Get-together

18.00 **Begrüßung**

Dr. Arne Zerbst, Präsident Muthesius Kunsthochschule

Ort: Kesselhaus

18:30 **Keynote Vortrag (nur mit Anmeldung)**

Wer Gemeinwohl will, muss Gemeinsinn schaffen.

Für eine Revolution des Common Sense

Herrschaft beruht auf dem Ausschluss der Gestaltungsmacht anderer. Zu ihrem Aushandeln wurden die Bühnen des Politischen erfunden: Ein Schauspiel der Worte über einem Phlegma an Wählergunst. Das Leben findet woanders statt, dort, wo Alltagsroutinen im Zerstörungsmodus sind, wo Besonderheiten erzeugt, Identitäten konstruiert, Regeln gebrochen werden. Wer das Ausbeuten von Tier, Erde, Mensch aushebeln will, ist auf ästhetische Impulse angewiesen. Gemeinwohl beruht nicht auf Parolen, sondern auf einem Sinn, der über alles Individuelle hinausgeht. Dieser Sinn für das Gemeinsame wird nicht in politischen Pamphleten hergestellt. Er begründet das, was wir Gestaltung nennen.

Ort: Kesselhaus



Prof. Dr. Jörg Petruschat, Kunsthochschule Weißensee, Berlin

Jörg Petruschat ist seit 2014 Professor für Theorie und Geschichte der Gestaltung an der *Kunsthochschule Weißensee* in Berlin. Seit 2019 ist er Leiter des Verlags *form+zweck* und war dort zuvor Herausgeber und Fachredakteur. Er ist Associated Investigator am Exzellenzcluster »*Matters of Activity*« mit dem Themenschwerpunkt »*Performative Research*«. Seine Forschungsthemen sind: „Gestaltungsvermögen, seine kognitiven Funktionen, Form in der Evolution, Darstellungen als Medien der Erkenntnisproduktion, Bildung“. Studiert hat Petruschat philosophische Ästhetik, Kulturwissenschaften, Kunstgeschichte, Designwissenschaft und Urbanistik.

petruschat@kh-berlin.de

www.petruschat.com

19.30 Ausklang mit Imbiss und Getränken

Donnerstag, 22.9.22

9.00 Ankommen, registrieren und Get-together

9.30 **Begrüßung und Einführung in den Tag**
Das Team des Muthesius Transferparks

9.40 **Impulse**
Arbeitsprozesse und (Stadt)räume der Zukunft
Ort: Kesselhaus



Amrei Andrasch: Zukunftsmindset – Warum es eine individuelle und kollektive Transformation für eine nachhaltige Zukunftsgestaltung braucht
Mitgründerin und Learning Experience Designerin bei *KNOWEAUX Applied Futures*, Berlin



Prof. Dr. Jörg Rainer Noennig: Digital City Science – Eine neue Stadtwissenschaft?
Professor für Digital City Science *HafenCity Universität Hamburg*



Dr. Iris Kläßen-Lippmann: Co-Kreative Lernformen oder Spaziergehen für Innovation
Wissens- und Innovationsmanagerin,
Wissen(schaft) managen, Lübeck



Frauke Wiprich: Global denken, lokal durchstarten – der Nachhaltigkeitsansatz bei der LH Kiel
Leitung des Sachbereiches Internationales und Nachhaltigkeit im Büro des Stadtpräsidenten

Frauke Wiprich studierte Politikwissenschaften in Mainz und Hamburg mit dem Schwerpunkt Entwicklungspolitik. Nach Auslandsaufenthalten in Beirut und Marseille verbrachte sie zehn Jahre in Berlin als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bundestag und später als Teamleiterin bei der *Deutschen Stiftung Weltbevölkerung*. Bei der *LH Kiel* kümmerte sie sich zunächst um die Sustainable Development Goals. Inzwischen leitet sie den Bereich „*Internationales und Nachhaltigkeit*“ im Büro des Stadtpräsidenten und ist für Kiels internationale Städtepartnerschaften verantwortlich.

10.45 Pause

11.00 **Fishbowl-Diskussion**
Impulse weiterdenken...
Ort: Kesselhaus

12.00 **Mittagspause**
Ort: Mensa im Kesselhaus

13.00 **Bewegung (nur mit Anmeldung)**
Balance-Pause: Sanfte Übungen für Schulter, Nacken und Rücken
Welcher Reset-Knopf gibt uns die Unterstützung, die wir im Arbeitsleben brauchen? Ist es eher die achtsame Ruhe oder die Wahrnehmung des Körpers, das Spüren der Muskeln? Wir probieren es aus – mit Übungen für Schulter, Nacken und Rücken, die zum Ausgleich führen, zur Balance-Pause.
Ort: ID 2 Arbeitsraum - L 01.12



Kaethe Nadine Huckfeldt
Gelernte Gymnastik- und Sporttrainerin beim *Physiokontor* und beim *KMTV* in Kiel. Darüber hinaus bietet sie Behandlungen mit dem japanischen Heilverfahren des *Jin Shin Jyutsu an* und begeistert regelmäßig kleinere Gruppen in wechselnden Räumlichkeiten sowie größere Gruppen auf Festivals mit ihrer Klangmeditation.

kaetheklang@gmail.com
www.kaetheklang.eu

15.00 **Kaffepause**
Ort: Mensa im Kesselhaus

13.30-17.00 **Workshops (nur mit Anmeldung)**
Gemeinsam die Zukunft gestalten mit Future Modeling
In einer interaktiven Präsentation und Workshop-Session lernen die Teilnehmer*innen die Strategie- & Foresight-Methode Future Modeling kennen. Future Modeling ist ein standardisierter und wissenschaftlich

fundierter Prozess zur Erkundung wünschenswerter Zukünfte und gleichzeitig ein Training für Teams und Einzelpersonen in zukunftsrelevanten Führungskompetenzen. Wir gehen gemeinsam auf eine explorative Zukunftsreise und erkunden die wichtigsten Einflussfaktoren für eine regenerative Zukunft.

Ort: Glasfoyer



[Amrei Andrasch, KNOWEAUX Applied Futures Berlin](#)

Amrei Andrasch ist Mitgründerin und Learning Experience Designerin bei *KNOWEAUX Applied Futures*, einer in Berlin ansässige Beratung für transformative Zukunft & Lernerfahrungen, die Unternehmen und Organisationen bei der Entwicklung und Umsetzung zukunftsfähiger Strategien unterstützt. Sie integriert in ihre Arbeit Erkenntnisse aus Psychologie, Entrepreneurship und Neurowissenschaften. Daraus entstehen transformative Lernerfahrungen, die Menschen dazu befähigen, ein aktiver Teil unserer Gesellschaft zu werden und eine erstrebenswerte Zukunft zu gestalten.

amrei@knoweaux.com

www.knoweaux.com

<https://www.linkedin.com/in/amrei-andrasch/>

<https://www.instagram.com/knoweaux/>

13.30-
17.00

„Walk the Talk“ – Co-Kreative Erprobung von neuen Methoden zur Ideenentwicklung

Um unseren komplexen Herausforderungen zu begegnen und Wissen wirken zu lassen, benötigen wir neue Ansätze. Die Referentin ist überzeugt, dass Innovation und Lernen untrennbar mit Naturerlebnissen verbunden sind. Auch Kreativität entsteht weniger am Schreibtisch als mehr im Kontakt mit der Umwelt – Menschen und Räumen. Wie schon *Aristoteles* es pflegte, soll in diesem Workshop „Unterwegs sein“ mit Philosophie und Diskussion verknüpft werden. Es wird eine Route ausgearbeitet, die zeigt wie vermeintlich definierte Räume anderen Wahrnehmungen zugeführt werden und neu inspirieren können.

Ort: Kesselhaus



[Dr. Iris Klaußen-Lippmann, Wissen\(schaft\) managen, Lübeck](#)

Dr. Iris Klaußen ist Wissens- und Innovationsmanagerin – vor allem Expertin in wissensbasierter Stadt- und Regionalentwicklung. Im Zentrum ihrer Arbeit steht die Gestaltung von Netzwerken und Beteiligungsprozessen. So verhalf sie Lübeck, zur „Stadt der Wissenschaft“ gekürt zu werden

– der Erfolg gründete auf einem breiten Beteiligungsprozess. Sie hat sowohl in der Industrie als auch an Hochschulen gearbeitet. Als Wissensmanagerin gestaltet sie Projekte und Verbindungen zwischen Kommune, Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft.

business@iris-klassen.de

www.iris-klassen.de

13.30-
15.00

Co-Creating the Digital Future City

Einblick in die digitale Stadtforschung („Digital City Science“) bzw. die Erforschung der digitalen Stadt der Zukunft (und der Gegenwart). Präsentation von co-kreativen Werkzeugen, die „tiefe“ Einblick in den urbanen Organismus geben – von räumlich-baulichen Aspekten bis hin zu sozialen Dynamiken – und so eine Antizipation der Stadt der Zukunft, ihrer Lebens- und Arbeitsqualitäten, Wissens- und Innovationsdynamiken erlauben.

Ort: Zeichensaal - L 01.05



[Prof. Dr. Jörg Rainer Noennig, Hafencity Universität Hamburg \(HCU\)](#)

Dr.-Ing. Jörg Rainer Noennig ist Professor für Digital City Science an der *Hafencity Universität Hamburg (HCU)*. Er leitet zudem das *WISSENS-ARCHITEKTUR Laboratory of Knowledge Architecture* an der *TU Dresden*. Mit seinen interdisziplinären Labs berät *Dr. Noennig* Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen, Wirtschaftsunternehmen, politische Institutionen und Stadtverwaltungen im In- und Ausland zu Fragen der digitalen Stadtentwicklung sowie zur wissens- und innovationsorientierten Stadt- und Gebäudeplanung.

Joerg.noennig@hcu-hamburg.de

www.hcu-hamburg.de/research/digital-city-science/

13.30 -
17.00

Schätze im Schrott

Hands-on Elektroschrott: Wir nehmen gemeinsam alte Elektrogeräte auseinander (gerne eigene mitbringen) und wollen herausfinden: Ist das überhaupt Müll? Stecken hier nicht viel zu viele wertvolle Ressourcen drin, um sie einfach zu entsorgen? Warum werfen wir so viele Elektrogeräte weg, von denen sogar viele noch einwandfrei funktionieren? Was passiert mit ihnen, ist Recycling die Lösung? Und wie könnte durch Gestaltung die Nutzungsdauer eines Elektrogeräts verlängert werden?

Ort: ID 1 Arbeitsraum - L 01.10



Dr. Kerstin Mayer, Lars Busack, Martin Fischbock, Industriedesign Muthesius Kunsthochschule

Kerstin Mayer ist promovierte Chemikerin und hat sich in ihrer bisherigen Forschungstätigkeit im Bereich zwischen kleinen Molekülen und unendlich ausgedehnten Festkörpern bewegt. Hier hat sie sich mit der Synthese neuartiger Cluster-Verbindungen beschäftigt und deren Eigenschaften charakterisiert. Ausgestattet mit einem fundierten Wissen um verschiedene Materialien und deren chemische und physikalische Eigenschaften forscht und lehrt sie seit November 2019 an der *Muthesius Kunsthochschule* im Bereich Industriedesign zu den Themengebieten Materialien und Nachhaltigkeit.

Lars Busack ist als Industriedesigner auf Prototypenbau und Kleinserien spezialisiert. Er unterrichtet Technisches Zeichnen anhand des CAD-Programms *Solid Works* und leitet das Prototypenlabor der Kunsthochschule, wo er mit Studierenden an 3D-Druckern, Lasercuttern, Folienschneidplottern und diversen selbstgebauten Maschinen arbeitet.

Martin Fischbock hat an der *FH Kiel* erfolgreich sein Masterstudium in Elektrotechnik, Elektronik und Kommunikationstechnik absolviert. Schon als Student hat er das Unternehmen „*Light Instruments*“ gegründet, deren erstes Produkt „Edge“ Projection Mapping für Jedermann möglich macht. Heute ist Martin an der *Muthesius Kunsthochschule* für Interactive Prototyping zuständig und teilt sein umfangreiches Wissen mit den Studierenden der *Muthesius Kunsthochschule*. Er ist Mitglied im Fellow-Netzwerk des *Kompetenzzentrums Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes*

kerstin.mayer@muthesius.de
busack@muthesius.de
martin.fischbock@muthesius.de

13.30 -
17.00

Kreativität, Ideenschutz (IPR) und Innovationskultur: Wie gehe ich mit meinen Ideen richtig und nachhaltig um?

Der Workshop soll an die Rahmenbedingungen des sogenannten gewerblichen Rechtsschutzes (IPR) heranführen. Es wird die Methodik von nationalen und internationalen Schutzmöglichkeiten vorgestellt und diskutiert. Der Workshop zeigt anhand von Beispielen, wie Ideen geschützt werden, wie die Ergebnisse der eigenen Kreativität durch guten Ideenschutz eine bessere Chance erhalten und wie sich Innovationskultur und eigene (Unternehmens-) Werte gegenseitig bestimmen. Außerdem diskutieren wir Kreativität und Innovationskultur in ihrer Interaktion mit Gemeinwohl und Wertewandel und üben die nachhaltige Nutzung von Schutzrechten an einem Projektmodell.

Ort: RS Seminarraum - L 02.07



Jörg Czarnowski, Patenverwertungsagentur (PVA SH GmbH)

Jörg Czarnowski ist Informatiker, Dipl.-Geophysiker und Technisches Mitglied des *Deutschen Patent- und Markenamtes*. Zudem ist er Patentscout und war Geschäftsführer der *PVA SH* – die Patentverwertungsagentur für wissenschaftliche Einrichtungen in Schleswig-Holstein. Ein ausgewiesener Experte zu den Rahmenbedingungen des sogenannten gewerblichen Rechtsschutzes (IPR), der sich eine Innovationskultur wünscht, die in der Wechselbeziehung mit Gemeinwohl und Wertewandel zu einer nachhaltigen Nutzung von Schutzrechten führt.

czarnowski@pva-sh.de
www.pva-sh.de

13.30 -
17.00

Licht und Greenscreens – Arbeiten im Videostudio

Ob für professionelle Filmproduktionen, Fernsehstudios oder auch im Hobby-Film-Bereich – Greenscreens kommen heute in den verschiedensten Produktionssegmenten zum Einsatz, um virtuelle Realitäten zu erzeugen. Die Technologie ermöglicht individuelle Hintergründe sowie eine höhere Mobilität, da portable Greenscreen-Wände nahezu an jedem Ort platziert werden können. Es ist viel möglich: unabhängige Ausleuchtung von Vordergrund und Hintergrund mit Kunstlicht, Tageslicht oder Farbbalance. Die Teilnehmer*innen erhalten individuelle Beratung.

Ort: Filmwerkstatt - L 00.06



Reza Ghadyani, Medienwerkstatt Muthesius Kunsthochschule

Reza Ghadyani ist Videokünstler und Werkstattleiter in der Video- und Filmwerkstatt der *Muthesius Kunsthochschule*. Er ist Mitglied der *Gesellschaft der iranischen Regisseure*, Wanderer zwischen den Kulturen – auch bei der Suche nach sich selbst.

rezaghadyani@muthesius.de

15.30 -
17.00

Hören und Sehen, die Sinne schärfen – Veränderungsprozesse und ihre Wirkung

Was ist Gewohnheit und wie kann man aus alten Denk- sowie Sehgewohnheiten aussteigen? Was bedeutet „Change Kurve“ und was ist das „Komfortzonenmodell“? Nach einer gedanklichen Einführung und gemeinsamen Warm-Up (Achtsamkeits-, Braingym- und Life-Kinetik-Übungen) machen wir einen Spaziergang im Urbanen Raum. Was trägt unser Alltag

für Geschichten in sich? Was sehen wir mit einem aktivierten, achtsamen Blick? Wir werden eingeladen, unsere Augen zu verschließen, um Vergessenes neu zu sehen – der Weg wird zum Moment von Schritt zu Schritt.

Ort: Zeichensaal - L 01.05



Sebastian Scherl, IMPULSLABOR

Seit über 10 Jahren forscht und gestaltet *Sebastian Scherl* im Bereich Körper und Raumwahrnehmung, interveniert in Institutionen und Unternehmen, zuletzt in einem fast zweijährigen Projekt: „*Perspektivwechsel*“ bei der *IHK zu Kiel*. Er ist Gründer von *Impulslabor*, Künstler, Systemischer Berater / Therapeut und Achtsamkeitstrainer

www.impuls-labor.com

17.00 Wrap-up Runde und Ausklang mit Imbiss und Getränken

Ort: Kesselhaus

17.30

GreenLab Berlin meets Sustainability Design Lab Kiel

Kurzpräsentationen zu nachhaltigen Projekten unterschiedlicher Themengebiete, vorgestellt von jungen Designer*innen aus Berlin und Kiel.

Ort: Kesselhaus

Enzo Agger - Tropfen auf den heißen Stein

Kay und Max Boll - KFVR, Strukturen durch Holzverbindungen

Julia Dankmer - Beyond Soap, nachhaltiges Händewaschen

Kilian Frieling - Beepckd, nachhaltige Verpackungen mit einer kompostierbaren Wachsbeschichtung

Peer Kohlmorgen - Incube, ein Brutkasten zur Steuerung des Wachstums von Myzelium, um neue Objekte zu schaffen

Malu Lücking - Cladophora, eine wasserschonende Ressource

Janet Perozo - Klimaneutrales Shirt mit Stillfunktion

Marei Schippmann - OUTBLACK_00, outdoor furniture design

Nelli Singer - Living Beings, Hygroscopic Textile Systems

Mika Siponen, Hannes Stühr - Planterial, zukunftsweisende

Plattenwerkstoffe

Bashar Zapen - Laminar, A Reusable Toothpaste Tube

Freitag, 23.9.22

9.00 Ankommen, registrieren und Get-together

9.30 Begrüßung und Einführung in den Tag

Das Team des Muthesius Transferparks

9.40 Impulse

Materie und knappe Ressourcen als neue Gestaltungsparameter

Ort: Kesselhaus



Boniface Mabanza Bambu: Ausbeutung natürlicher Ressourcen: Zur Notwendigkeit der Entlarvung kolonialer Kontinuitäten

Koordinator der *Werkstatt Ökonomie* im Welthaus Heidelberg



Lutz Lungershausen: Frugale Innovation - von Not, Tugend und kreativen Prinzipien

Creative Director und Innovationsmanager *New Communication*



Barbara Unmüßig: Wem gehören die Ressourcen? - innovative basisdemokratische und politische Ansätze

Publizistin und Expertin für Menschenrechte und Globalisierung, Berlin

10.45 Pause

11.00 Fishbowl-Diskussion

Impulse weiterdenken...

Ort: Kesselhaus

12.00 Mittagspause

Ort: Mensa im Kesselhaus



13.00 Bewegung (nur mit Anmeldung)

Atme ein – atme aus: Meditation meets Jin Shin Jyutsu

Wir nehmen uns eine mentale Auszeit: Mit Hilfe von Meditation und den Fingerpositionen aus dem japanischen Jin Shin Jyutsu kommen wir im Sitzen oder Liegen zur Ruhe. Wir lernen Mudras kennen, die Körper und Geist stärken, zur tieferen Konzentration verhelfen und das Wohlbefinden fördern.

Ort: ID 2 Arbeitsraum - L 01.12



Kaethe Nadine Huckfeldt

Gelernte Gymnastik- und Sporttrainerin beim *Physiokontor* und beim *KMTV* in Kiel. Darüber hinaus bietet sie Behandlungen mit dem japanischen Heilverfahren des Jin Shin Jyutsu an und begeistert regelmäßig kleinere Gruppen in wechselnden Räumlichkeiten sowie größere Gruppen auf Festivals mit ihrer Klangmeditation.

kaetheklang@gmail.com

www.kaetheklang.eu

15.00 Kaffepause

Ort: Mensa im Kesselhaus

13.30 - 17.00 Workshops (nur mit Anmeldung)

Wem gehören die Ressourcen? Zur Aneignung und Kontrolle von natürlichen Ressourcen

Der Zugang zu und die Kontrolle von den immer knapper werdenden natürlichen Ressourcen gewinnt immer mehr an Bedeutung. Daran artikulieren sich geostrategische Interessen von dominierenden Mächten. Manche Konzepte aus dem globalen Norden beschränken sich darauf, die Ausbeutung der natürlichen Ressourcen menschenrechtskonform zu machen. Die Interessen der Gemeinschaften, in denen die Ressourcen zu finden sind, bleiben oft auf der Strecke. Dieser Workshop will diese Problematik aufgreifen und einige Lösungsansätze anregen.

Ort: Glasfoyer



Dr. Boniface Mabanza Bambu, Werkstatt Ökonomie / KASA im Welthaus, Heidelberg

In der Demokratischen Republik Kongo unter der Militärdiktatur Mobutus geboren, danach Studium in Kinshasa und Promotion an der *Universität*

Münster. *Boniface Mabanza Bambu* arbeitet als Trainer für Entwicklungspolitik und Antirassismus bei verschiedenen Institutionen und ist in zahlreichen Netzwerken der *Afrikanischen Diaspora* in Deutschland und Europa aktiv. Außerdem hat er zahlreiche Artikel zu verschiedenen afrika-relevanten Themen veröffentlicht und war von 2018 bis Mai 2021 eines der 24 Mitglieder der Fachkommission Fluchtursachen der Bundesregierung.

Boniface.mabanza@woek.de

www.kasa.de

13.30 - 17.00

Frugale Innovation – Weniger ist mehr – wie geht das?

Denken Sie bei Innovation auch sofort an Hyperautomatisierung, Data Science und Decision Intelligence? Und wie viel Respekt fließt Ihnen das ein? Dass Innovationen nicht an die Spitze technologischer Entwicklungen gekoppelt sein müssen, dafür steht das indische Innovationsprinzip „Jugaad“. Wie das funktioniert und mit welchen Kreativtechniken Sie mehr mit weniger erreichen, stellt Ihnen Innovationsmanager Lutz Lungershausen vor.

Ort: ID 1 Arbeitsraum - L 01.10



Lutz Lungershausen, New Communication Kiel

Analog aufgewachsen. Digital herangewachsen. Hybrid weitergewachsen. Studium der Chemie, des Sports und der Medienpädagogik in Kiel und Bremen. Seit 2000 Creative Director und Gründungsgesellschafter bei der Kieler Agentur *New Communication*. Buchautor zu Kreativ- und Innovationsthemen.

www.new-communication.de

13.30 - 17.00

Gemeingut oder Handelsware – wem gehören Natur und Ressourcen? Utopien und Ansätze ihrer demokratischen Aneignung

Ob es sich um Landrechte, Wissen um die Nutzung genetischer Ressourcen in einer Region oder um spirituelle Rechte handelt – sie brauchen Regeln. Wer bestimmt sie? Wer verhandelt? Der Workshop will sowohl konzeptionelle als auch innovative praktische Beispiele zeigen und politische Ansätze für eine Utopie der Teilhabe reflektieren und erarbeiten.

Ort: Kesselhaus



Barbara Unmüßig, Publizistin, Berlin

Barbara Unmüßig war nach ihrem Studium der Politischen Wissenschaft u.a. wissenschaftliche Mitarbeiterin der ersten Grünen Bundestagsfraktion. Sie gründete verschiedene nationale und internationale Netzwerke und NGOs. So war sie Mitgründerin des *Deutschen Instituts für Menschenrechte (DIMR)* und war von 2001 bis 2016 Mitglied in deren Kuratorium. Zudem war *Unmüßig* von 2002 bis 2022 hauptamtliche Vorständin der *Heinrich-Böll-Stiftung*. Dort verantwortete sie insbesondere die internationale und geschlechterpolitische Arbeit der Stiftung. Sie publiziert zu gerechter Globalisierung, internationaler Gerechtigkeit, Klima- und Ökologiepolitik, zu Menschenrechten, Feminismus und Geschlechterdemokratie.

Barbara.unmuessig@t-online.de

13.30 -
14.30

Circular Store – regionale (Rest-)Rohstoffe neu verwenden

Selbst wenn der Wille zur Nutzung nachhaltiger Rohstoffe da ist, scheitern Projekte häufig an ihrer Verfügbarkeit oder an der praktischen Umsetzung. Welche konkreten Alternativen gibt es und wie bekomme ich Proben, um Tests durchzuführen? Wir stellen das Konzept des Circular Store vor und können das Potenzial von (Rest-)Rohstoffen gemeinsam erörtern.

Ort: RS Seminarraum - L 02.07



Torben Schierbecker, Schierbecker Handelsgesellschaft – Rohstoffe Neu Denken

Torben Schierbecker ist Geschäftsführer der *Schierbecker Handelsgesellschaft – Rohstoffe Neu Denken*. Landwirtschaft, sollte Dreh- und Angelpunkt einer echten Kreislaufwirtschaft sein. Davon ist *Torben Schierbecker*, gelernter Agrarkaufmann und Landwirt fest überzeugt. Seit vielen Jahren beschäftigt er sich mit Biomasse. Und zwar auf eine sehr pragmatische und bodenständige Art und Weise: seit vielen Jahren an der Schnittstelle von Landwirtschaft, Agrarhandel und Energiebranche zu Hause.

torben@schierbecker.org
www.schierbecker.org

13.30 -
17.00

Tauche ein in die Welt des Plotters – Praktische Anwendung eines Silhouette Schneideplotters und dessen Software

In diesem Workshop wirst du anhand von praktischen Beispielen in die Welt des „Plottens“ eingeführt. Gemeinsam gestalten wir mit der

Software Silhouette Studio das Deckblatt für ein „Notizheft“ und ein Motiv für eine Stofftasche. Dabei verwenden wir verschiedene Elemente, Werkzeuge, Schriften und machen dein Wunschbild „plottfähig“. Nach dem Schneiden und Entgittern kleben wir das Motiv mithilfe von Übertragungsfolie auf das Notizheft bzw. pressen es mit der Transferpresse auf die Stofftasche.

Ort: Zeichensaal - L 01.05



Fränzi Müller, nordwaerts – design handwerk workshops

Fränzi Müller ist Schweizerin. Sowie Gründerin und Designerin des Studios *nordwaerts – design handwerk workshops*. Als studierte Industriedesignerin gilt ihr Interesse dem Design und verschiedensten handwerklichen Techniken. Ihre eigene Erfahrung, nämlich dass der Gestaltungsprozess erst in der grafischen und handwerklichen Umsetzung seinen zutiefst befriedigenden Abschluss findet, möchte sie gerne teilen. In ihren angebotenen Workshops darf jeder selbst werkeln und ausprobieren, gerne gibt sie ihr Wissen über Techniken und Handwerk weiter.

info@nordwaerts-design.ch
www.nordwaerts-design.ch
Instagram: [nordwaerts_design](#)
Facebook: [nordwaerts-design](#)

13.30 -
17.00

Lightweight Objects – Circular Prototyping mit Papier

Der *Lightweight-Objects-Workshop* soll einladen, neue Formen zu entwickeln und Konstruktionen zu erproben. Hierfür werden biologisch abbaubare Materialien aus natürlichen Ressourcen und lokalen Abfällen nutzbar gemacht. Für die Verbindungen der Objekte wird Zeitungspapier und für die tragende Konstruktion Restholz verwendet. Bei der Herstellung der Papiermasse werden biologische Grundstoffe eingesetzt sowie einfache Küchengeräte. Es entsteht eine formbare Masse, die sich beim Trocknen verfestigt und aus der sich leicht Objekte formen lassen.

Ort: TransferLab, Grasweg 2-4, 24118 Kiel



Kilian Frieling, Muthesius Transferpark

Kilian Frieling hat zunächst als Tischler gearbeitet. Studiert hat er an der *Freien Universität Bozen*, mit Stationen an der *Design Academy Eindhoven* und der *Kyoto University of Art&Design*. Danach hat er zwei Jahre als Produktdesigner für das Studio von *Matteo Thun & Partners* in Mailand gearbeitet. Seinen Master mit Schwerpunkt Medical Design hat er an der *Muthesius Kunsthochschule* sowie am *National Collage of*

Art and Design in Dublin absolviert. Aktuell arbeitet er als technischer Leiter im *Muthesius Transferpark* und als wissenschaftlicher Mitarbeiter im *Sustainability Design Lab*.

15.00 - 17.00 KI-Schreibwerkstatt: Die Zukunft des Schreibens im Zeitalter der Künstlichen Intelligenz live erleben
In der *KI-Schreibwerkstatt* lernen Sie frei verfügbare Werkzeuge aus dem Bereich des „Natural Language Processing“ kennen, um Texte zu schreiben. Wir entdecken, nutzen und bewerten den aktuellen Leistungsstand KI-gestützter Tools für die „Produktion“ von Texten. Anhand einer konkreten Aufgabenstellung werden wir in Teams diese Werkzeuge eigenständig einsetzen und auf spielerische Art und Weise „erproben“. Abschließend folgt ein *Résumé* aller Teilnehmenden, insbesondere mit Bezug zu den Implikationen und den neuen Herausforderungen für unser Bildungssystem – und unsere Gesellschaft!
Ort: RS Seminarraum - L 02.07



Prof. Dr. Doris Weßels, Wirtschaftsinformatik - Fachhochschule Kiel
Doris Weßels ist Professorin für Wirtschaftsinformatik mit den Schwerpunkten Projektmanagement und Natural Language Processing an der *Fachhochschule Kiel*. Sie promovierte am Institut für Finanzwirtschaft und Investition der Universität Oldenburg. In den nachfolgenden 12 Berufsjahren war sie in verschiedenen Fach- und Führungspositionen in Unternehmen tätig. Seit 2018 richtet sich ihr KI-Forschungsfokus auf die Entwicklungen im Bereich *Natural Language Processing (NLP)*. Sie leitet die Themengruppe „*KI und Academic Writing*“ im *KI-ExpertLab* Hochschullehre des *BMBF-geförderten Pilotprojektes KI-Campus*.

doris.wessels@fh-kiel.de
<https://www.fh-kiel.de/fachbereiche/wirtschaft/wir-ueber-uns/lehre/hauptamtlich-lehrende/prof-dr-doris-wessels/>

17.00 Wrap-up Runde und Ausklang mit Imbiss, Getränken und Musik
Ort: Kesselhaus

Samstag, 24.9.22

9.00 Ankommen, registrieren und Get-together

9.30 Begrüßung und Einführung in den Tag
Das Team des Muthesius Transferparks

10.00 - 11.30 Workshops (nur mit Anmeldung)
Symbio Design Futures – ein neues Entwurfparadigma für materielles Wachstum in / mit menschlichen ökologischen Systemen
Die bevorstehende Ressourcenknappheit und die Grenzen des industriellen Wachstums verweisen „nachhaltige“ Materialsysteme zunehmend in ihre Schranken. In der Konsequenz wenden sich Designer*innen und Architekt*innen neuen Formen der Materialproduktion zu, die den industriellen Abbau durch das Wachsenlassen von biologischer Materie ersetzen. Wir stehen an der Schwelle einer vierten (biologiebasierten) industriellen Revolution (Hebel, Heise 2017), in der materielle Systeme in symbiotischer Beziehung zu deren Umwelt gedacht und entworfen werden. Es wird die Perspektive geöffnet für eine neue Form des ökologischen Entwerfens, die mehr als menschliche Akteur*innen in den Entwurfsprozess integriert.

Ort: Kesselhaus



Rasa Weber, Züricher Hochschule der Künste
Rasa Weber ist Designerin mit dem Fokus auf biobasierte Materialentwicklung und interdisziplinäre Forschung. Sie ist wissenschaftliche Mitarbeiterin/ Pre-doc Researcher im Bereich „Matters of Activity“ an der *Züricher Hochschule der Künste* im Fachbereich Design. An der Schnittstelle von Meeresbiologie und Design widmet sie sich anhand des Begriffs der „Interspecies Architecture“ der Entwicklung und theoretischen Einbettung von symbiotischen Designprozessen mit menschlichen, tierischen und mikrobischen Akteuren.

www.rasaweber.com

10.00-
16.00

Wie aus Abfall Kunst werden kann – nachhaltig drucken

Der Workshop bietet einen Einblick in die Druckgrafik. Dabei werden wir uns mit der Kaltnadelradierung auseinandersetzen. Dabei kommt keine Säure zum Einsatz, sondern wir bearbeiten unsere Druckvorlagen mit geeigneten Werkzeugen. Entgegen der Tradition werden wir jedoch nicht mit Zink- oder Kupferplatten arbeiten, sondern Abfall in unserer Umgebung sammeln: Sei es Karton, Plastik oder Folie, so ziemlich alles kann als Druckplatte dienen. Wir werden uns mit der Technik vertraut machen und erste Drucke anfertigen.

Ort: Grafikwerkstatt, Knooper Weg 73, 24116 Kiel



Greta Magyar, freischaffende Künstlerin, Muthesius Kunsthochschule

Greta Magyar ist eine ausgebildete Künstlerin. Sie hat 2018 mit dem Master of Fine Arts an der Muthesius Kunsthochschule abgeschlossen. Und seitdem neben eigenen Ausstellungen ihrer künstlerischen Arbeiten mehrere Lehraufträge an der Muthesius Kunsthochschule erhalten.

art@gretamagyar.com

www.gretamagyar.com

10.00-
16.00

Nachhaltig Neu – Upcycling mit der Nähmaschine

In diesem Workshop erhalten die Teilnehmenden einen Einblick in das „Upsewing“ – Upcycling mit der Nähmaschine. Es entsteht aus ausgedienten Textilien etwas Neues – anders als beim Recycling steigt der Wert des Produktes durch das Upcycling. Wir starten mit der Materialauswahl: Wir schauen, fühlen, vergleichen, kombinieren und lassen Ideen entstehen. Es können eigene Textilien oder Stoffreste verwendet werden, untereinander getauscht oder „Alt“ und „Neu“ miteinander kombiniert werden. Wir erstellen einfache Schnittmuster oder wandeln vorhandene Schnitte ab.

Ort: Glasfoyer



Marina Simons, Maßschneiderin und Bekleidungsingenieurin, Kiel

Marina Simons ist durch und durch Praktikerin: Nach einer Ausbildung zur Maßschneiderin, dem Studienabschluss als Bekleidungsingenieurin in Hamburg und mehreren Berufsjahren als technische Entwicklerin in der Bekleidungsindustrie, hat sie in der Kostümschneiderei im Kieler Opernhaus in Kiel gearbeitet. Zudem hat sie ein Studium bei der Polizei abgeschlossen. Ihre Leidenschaft für das Nähen und Upcycling gibt sie in Workshops und Nähkursen weiter.

Instagram: marsi_sew_naehen_lernen

10.00-
16.00

Rapid prototyping technologies – state of the art and future prospects

Digitale Fertigungstechnologien bieten mittlerweile ein ganzes Portfolio mächtiger Werkzeuge zur Herstellung von Prototypen und Bauteilen. Dank wachsender Materialvielfalt, verbesserter Softwarelösungen, beschleunigter Prozesse sowie rückläufiger Kosten, vergrößern sich die Einsatzgebiete zusehends. In diesem Workshop erhaltet ihr konkrete Einblicke in das, was heute schon möglich ist und eine Ahnung davon, was möglich werden könnte. Bei einem Rundgang durch das FabLab werden Geräte & Beispiele aus den Bereichen 3D-Druck, Laser- und CNC Bearbeitung erläutert. Wir werden uns mit den Vor- und Nachteilen der einzelnen Verfahren beschäftigen, um euch eine Entscheidungshilfe für eigene Projekte an die Hand zu geben. Soweit der Zeitrahmen es zulässt, besteht die Möglichkeit, einige der Geräte selbst auszuprobieren. Wer selbst aktiv werden möchte, sollte am besten über CAD-Kenntnisse sowie eine autodidaktische Grundneigung verfügen.

Ort: Fablab.sh, Fraunhoferstraße 2-4, 24118 Kiel

Volker Breust, Tobias Möckel, FabLab.sh Kiel

Volker Breust ist Industriedesigner und Absolvent der Muthesius Kunsthochschule. Er verfügt nicht nur über lange Berufserfahrung in der Autoindustrie, sondern ist auch ein vielseitiger Erfinder: Das Spektrum seiner Innovationen reicht von der Schaumette für den perfekten Milchschaum bis zum Fixeur, einer genialen Befestigungsmöglichkeit für den Transport von Taschen mit dem Fahrrad. Er ist Mitgründer des Kieler FabLabs und Leiter des MakerCube-Projektes. Mit großer Leidenschaft vermittelt er digitale Fertigungstechnologien und nimmt die Menschen mit. Volker Breust ist Mitglied im Fellow-Netzwerk des Kompetenzzentrums Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes

www.fablab.sh

12.00-
16.00

Pitchtraining – Ideen und Konzepte überzeugend kommunizieren

Ein Pitch ist eine meist sehr kurze Präsentation. Mit einem Pitch will man andere Menschen von der Qualität einer eigenen Idee überzeugen. Ob es eine neue Geschäftsidee oder ein Konzept für ein neues Produkt ist: Jede Idee muss auch verkauft werden. Das funktioniert wesentlich besser, wenn man einige Regeln nicht nur kennt, sondern auch berücksichtigt. Wir werden uns mit Zielgruppen, Strukturierung, Story-Telling, Hilfsmitteln, aber auch mit Lampenfieber, Körpersprache und Authentizität befassen.

Ort: ID 1 Arbeitsraum - L 01.10



Dr. Inge Schröder, Muthesius Transferpark

Wissenschaftliche Leiterin des *Muthesius Transferparks*. Ehemalige Leiterin des *Kieler Wissenschaftszentrums*. Buntes Berufsleben in Wissenschaft und Wirtschaft, Mitgründerin von *opencampus* und *starterkitchen* in Kiel. Seit über 20 Jahren als Amateurkabarettistin in Schleswig-Holstein unterwegs.

schroeder@muthesius.de
www.transferpark.de

12.00-
16.00

Die Natur als Atelier – Tinte und Farbe aus Pflanzen herstellen

Gemeinsam extrahieren wir in diesem Workshop aus Pflanzen Farbstoffe. Durch die Beigabe eines Stabilisators wird der Farbstoff voll entwickelt und es entsteht daraus Tinte und Farbe. Wir starten mit einem kleinen Farb-Experiment. In Gruppen stellt ihr 3 verschiedene Farben her und werdet dabei mit Tipps und Tricks unterstützt. Während dem Einkochen habt ihr die Möglichkeit, verschiedene Tinten und Farben direkt auszuprobieren und kleine Kunstwerke auf Papier zu schaffen. Von der selbst abgefüllten Farbe dürfen alle je eine Tube mit nach Hause nehmen.

Ort: Zeichensaal - L 01.05



Fränzi Müller, nordwaerts – design handwerk workshops

Fränzi Müller ist Schweizerin - sowie Gründerin und Designerin des Studios *nordwaerts*. Als studierte Industriedesignerin gilt ihr Interesse dem Design und verschiedensten handwerklichen Techniken. Ihre eigene Erfahrung, nämlich dass der Gestaltungsprozess erst in der grafischen und handwerklichen Umsetzung seinen zutiefst befriedigenden Abschluss findet, möchte sie gerne teilen. In ihren angebotenen Workshops darf jede*r selbst werkeln und ausprobieren, gerne gibt sie ihr Wissen über Techniken und Handwerk weiter.

info@nordwaerts-design.ch
www.nordwaerts-design.ch
Instagram: [nordwaerts_design](#)
Facebook: [nordwaerts-design](#)

12.00-
16.00

Schreibworkshop – Sagen und Meinen

Oder welchen Teil der Arbeit wir schon selber machen müssen.

In jedem Umfeld gibt es Floskeln. Aber meinen wir stets was wir sagen? Was heißt es z.B., wenn ich „sozial schwache Familien“ formuliere?

Möchte ich darauf aufmerksam machen, dass diese Gruppe Probleme hat – weil sie ökonomisch schwach ist – oder sagen, dass diese Gruppe Probleme macht? Also sozial schädliches Verhalten an den Tag legt? Wir werden uns mit Text und Kontext befassen. Mit Framing und Narrativen. Mit analogen und technischen Hilfsmitteln. Aber auch ganz praktisch Worte analysieren. Bring your own Buzzwords!

Ort: RS Seminarraum - L 02.07



Natascha Pösel, Freie Texterin, Kiel

Natascha Pösel hat nach ihrem geisteswissenschaftlichen Studium in den 90er Jahren in Kiel und Hamburg mit dem akademischen Grad einer Magistra Artium abgeschlossen. Danach folgten viele Berufsjahre als Texterin, Konzeptionerin, Kreativkopf und Koordinatorin in Werbeagenturen und Redaktionen. Als Freie Texterin arbeitet *Natascha Pösel* seit 2006 für die öffentliche Hand, für Organisationen, NGOs und Verbände. Ihre Themen sind Bürgerkommunikation, politische Information, Nachhaltigkeit, Frauenrechte und immer wieder: Sprache, Sprache, Sprache.

info@gute-texte-kiel.de
www.gute-texte.de

11.30

Kaffepause

Ort: Mensa im Kesselhaus

13.30

Mittagessen

Ort: Mensa im Kesselhaus



Essen und Trinken

Für ausreichend Essen und Trinken ist an allen Tagen gesorgt: In der Mensa bieten wir im Rahmen der drei Tage *September-Akademie* ein kostengünstiges Mittagessen der Brücke SH an (Donnerstag und Freitag ab 12.00 Uhr, sowie Samstag ab 13.30 Uhr – mit Anmeldung). Die *Brücke SH* ist eine gemeinnützige Organisation, die Menschen mit seelischen Erkrankungen und ihren Angehörigen hilft sowie inklusive Begegnungs- und Austauschorte schafft. Getränke, Kaffee, Tee und Obst stehen außerdem in allen Workshop Räumen ganztägig gegen eine Spende bereit. In fußläufiger Umgebung der Kunsthochschule gibt es zudem eine Reihe von Cafés und Restaurants mit Mittagstisch.

Teilnahmelisten, Bildungsurlaub und Urkunden

Das Angebot „*summer at muthesius 22*“ ist aufgrund einer EU-Förderung aus dem *Landesprogramms Wirtschaft* kostenfrei. Wir erheben daher keine Gebühren, bitten aber alle Teilnehmer*innen darum, den ausgehändigten Feedbackbogen sorgsam auszufüllen und in die vorgesehenen Sammelkisten zu legen. Außerdem muss die Teilnahme an Workshops und Vorträgen auf den ausliegenden Listen mit einer Unterschrift dokumentiert werden.

Alle Teilnehmer*innen erhalten auf Wunsch ein Teilnahme Zertifikat für die Vorlage beim Arbeitgeber bzw. für das eigene Portfolio.

Foto und Filmaufnahmen

Wir werden zwecks Dokumentation der *September-Akademie* in den Veranstaltungen Fotoaufnahmen machen. Mit der Teilnahme an „*summer at muthesius*“ stimmen Sie dem zu.

Falls Sie nicht fotografiert werden möchten, teilen Sie dies der Fotografin des Transferparks bitte einfach mit. Wir nehmen darauf natürlich Rücksicht.

Corona

Es gelten die aktuellen Corona Regeln des Landes SH. Alle Räume der Muthesius Kunsthochschule sind mit hochwertigen Luftfilteranlagen ausgestattet und zudem leicht zu lüften. Teilnehmer*innen und Mitarbeiter*innen sind angehalten regelmäßig einen freiwilligen Corona-Selbsttest zu machen. Bei Bedarf stehen ausreichend Masken und Hygienespray zur Verfügung.

Das Team

Hinter der *September-Akademie* steht ein engagiertes interdisziplinäres Team. Absolventinnen aller vier Studiengänge sind im Team vertreten: *Anke Müffelmann*, Koordination im *Muthesius Transferpark*, bringt neben ihren vielfältigen Talenten auch ihren Blickwinkel als freie Künstlerin in die Konzeption und Gestaltung der Programminhalte ein. *Janina Ehlers* ist Industriedesignerin und die zweite Koordinatorin im Transferpark. Sie schafft durch ihre profunden digitalen und analogen Kenntnisse den Rahmen für alle kleinen und großen organisatorischen Abläufe rund um „*summer at muthesius*“. *Tanja Lückner* ist unsere Kommunikationsdesignerin mit dem Schwerpunkt Information Design, zusammen mit *Meike Brzakala* kümmert sie sich um die Öffentlichkeitsarbeit, um Texte, Layout und Social Media. *Kilian Frieling* hat als Werkstattleiter im Transferpark die Technik während und vor der *September-Akademie* im Blick. Ergänzt wird das Team von *Susanne Martens*, unserer Finanz- und Personalkraft im Transferpark, die bei „*summer at muthesius*“ auf vielen Ebenen für die gute Versorgung von Leib und Seele sorgt - und schließlich von der naturwissenschaftlich ausgebildeten *Inge Schröder*, die als wissenschaftliche Leiterin im Transferpark ihre Transferkompetenzen einbringt.

Als Hiwis dabei sind *Elena Plewe* und *Maj-Brit Wussow* aus dem Kommunikationsdesign; *Johanna Baum*, *Franziska Kocks*, *Nadine Scharnitzke* und *Zoe Strauß* studieren im Bereich Raumstrategien, *Lea Bruhn* ist aus dem Industriedesign und schließlich *Julia Hartmann* von der *FH Kiel*. Unser Team wird man an den türkisfarbenen Multifunktionsstühlen erkennen.

Mit der *September-Akademie* öffnen wir die Hochschule mit ihren Schwerpunkten in Kunst und Design einmal mehr für Wirtschaft und Gesellschaft in Schleswig-Holstein: Die *Muthesius Kunsthochschule* ist ein Ort, an dem aufgeschlossene Menschen miteinander und voneinander Neues lernen können.

Orte des Geschehens

Fast alle Workshops finden auf dem Hochschulcampus, Legienstraße 35 in 24103 Kiel statt. Der Druckworkshop am Samstag ist in der Grafikwerkstatt im Knooper Weg 73, 24116 Kiel (hinter dem Mhio Café). Lediglich zwei Prototyping Workshops finden außerhalb der Hochschule statt, und zwar in den Räumen des Transferparks (*Grasweg 4-6, 24118 Kiel*) und im *Fablab.sh (Fraunhoferstraße 2-4, 24118 Kiel)*.



Wir fördern Wirtschaft



Landesprogramm Wirtschaft: Gefördert durch die Europäische Union - Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), den Bund und das Land Schleswig-Holstein

muthesius
kunsthochschule

muthesius
transferpark